Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL	5
II. Weitere Entwicklungen	6
III. Systematik	7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages	7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	8
I. Pflichten des Verkäufers	8
II. Pflichten des Käufers	9
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	10
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	11
II. Der Begriff des Sachmangels	12
III. Beschaffenheitsabweichungen	12
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	21
V. Falsch- und Minderlieferung	24
VI. Zuvielleistung	28
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	28
§ 4 Die Rechte des Käufers	31
I. Überblick	31
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	33
III. Rücktritt	46
IV. Minderung	54
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	54
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	65
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	67
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	67
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	69
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	70
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	70
§ 6 Verjährung	71
I. Überblick	71
II. Verjährungsfristen	71
III. Beginn der Verjährung	72
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	73
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	74
VI. Vertragliche Vereinbarungen	74
§ 7 Garantie	75
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	75
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	77
	IX

III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	77
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	78
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers	78
I. Anfechtung wegen Irrtums	78
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	80
III. Störung der Geschäftsgrundlage	80
IV. Culpa in contrahendo	81
V. Delikt	82
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten	85
I. Allgemeines	85
II. Die Rechte des Letztverkäufers gegen den Lieferanten	85
III. Besonderheiten in der Lieferkette	86
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche	87
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht	88
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	88
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	89
III. Versandkauf (§ 447)	89
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	92
I. Problemstellung	92
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	93
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	95
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	95
V. Verarbeitungsklausel	96
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	96
I. Der Rechtskauf	97
II. Insbesondere: Factoring	98
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	101
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf	101
§ 13 Besondere Arten des Kaufs	103
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	103
II. Wiederkauf (§§ 456 ff.)	105
III. Vorkauf (§§ 463 ff.)	106
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf	108
I. Anwendungsbereich (§ 474)	108
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 475)	111
III. Besonderheiten bei der Mängelhaftung (§§ 476, 477)	114
IV. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers	120
V. Sonderbestimmungen für Garantien	121
§ 15 Internationale Kaufverträge	122
I. Internationales Privatrecht	122
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	123
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	125
§ 16 Der Tausch	125
§ 17 Teilzeit-Wohnrechteverträge	126
I. Allgemeines	126
II. Begriff und Rechtsnatur	127
III. Verbraucherschutz	128
§ 18 Die Schenkung	130
I. Allgemeines	130
II. Schutz des Schenkers	133
III. Schenkung unter Auflage	139
IV. Gemischte Schenkung	139
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	141
§ 19 Überblick	141
I. Struktur des Darlehensrechts	141
II. Historische Entwicklung	142
III. Systematische Einordnung	143

§ 20 Das Gelddarlehen	144
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	144
II. Abgrenzungen	145
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	145
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	148
V. Fälligkeit des Darlehens	149
§ 21 Verbraucherkredite	152
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	152
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	162
III. Ratenlieferungsverträge	165
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	166
V. Existenzgründer	166
VI. Abweichende Vereinbarungen	167
2. Teil. Überlassungsverträge	169
1. Abschnitt. Der Mietvertrag	169
§ 22 Allgemeines Mietrecht	169
I. Vorbemerkungen	169
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	172
III. Die Pflichten des Vermieters	173
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	176
V. Pflichten und Haftung des Mieters	189
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	196
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	199
I. Form des Mietvertrages	199
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	200
III. Das Vermieterpfandrecht	201
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	204
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	205
VI. Kündigungsschutz	207
§ 24 Leasing	213
I. Arten des Leasing	213
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	214
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	217
§ 25 Die Pacht	217
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	217
II. Pflichten des Verpächters	218
III. Pflichten des Pächters	218
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	219
V. Besonderheiten bei der Landpacht	219
§ 26 Die Leihe	220
I. Allgemeines	220
II. Pflichten der Parteien und Haftung	221
III. Beendigung des Leihverhältnisses	223
§ 27 Das Sachdarlehen	224
I. Grundsätzliches	224
II. Begriff des Sachdarlehens	225
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	225
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	225
V. Fälligkeit des Darlehens	226
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	227
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	227
§ 28 Allgemeines	227
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	227
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	228
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	230
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien	234
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	234

II. Haftung des Dienstverpflichteten	237
III. Pflichten des Dienstberechtigten	242
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	245
§ 30 Beendigungsgründe	249
I. Tod des Dienstverpflichteten	249
II. Zeitablauf	249
III. Kündigung	249
IV. Aufhebungsvertrag	253
§ 31 Der Behandlungsvertrag	254
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	254
II. Pflichten des Behandelnden	256
III. Die Haftung des Behandelnden	258
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	262
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	263
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	264
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik	264
I. Allgemeines	264
II. Verhältnis zum Kaufrecht	265
III. Reform des Bauvertragsrechts	266
IV. Weitere Sonderregelungen und AGB	268
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages	269
I. Abschluss und Wirksamkeit	269
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers	271
III. Die Pflichten des Unternehmers	272
IV. Die Pflichten des Bestellers	274
V. Gefahrtragung	279
VI. Sicherung des Unternehmers	281
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	283
I. Mangelbegriff des § 633	284
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	286
III. Ausschluss der Mängelrechte	294
IV. Verjährung	295
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer	297
§ 35 Beendigung des Werkvertrages	298
I. Kündigung durch den Besteller	298
II. Kündigung durch den Unternehmer	299
III. Kündigung aus wichtigem Grund	300
IV. Form der Kündigung	300
§ 36 Der Pauschalreisevertrag	301
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen	302
II. Parteien des Pauschalreisevertrages	305
III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages	308
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	309
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt	310
VI. Vertragsübertragung	311
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	312
VIII. Insolvenzsicherung	322
3. Abschnitt. Maklervertrag und Ausübung	324
§ 37 Der Maklervertrag	324
I. Grundlagen	324
II. Pflichten des Auftraggebers	325
III. Pflichten des Maklers	326
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	327
§ 38 Die Ausübung	330
I. Grundsätzliches	330
II. Voraussetzungen	331
III. Abgrenzungen	331
IV. Widerruf	332

V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	332
VI. Preisausschreiben (§ 661)	333
VII. Gewinnzusagen (§ 661a)	333
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	336
§ 39 Auftrag	336
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	336
II. Pflichten des Beauftragten	337
III. Pflichten des Auftraggebers	340
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	341
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	343
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	343
II. Zahlungsdienste	346
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	351
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	351
II. Deliktische Haftung	352
III. Vertrauenshaftung	352
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	353
§ 42 Überblick	353
I. Allgemeines	353
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	354
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	355
I. Voraussetzungen	355
II. Rechtsfolgen	364
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	368
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	368
II. Pflichten des Geschäftsführers	368
III. Pflichten des Geschäftsherrn	372
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	372
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	373
II. Geschäftsanmaßung	373
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthaftung	374
§ 46 Der Verwahrungsvertrag	374
I. Überblick	374
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	375
III. Abgrenzungen	375
IV. Die Pflichten des Verwahrers	376
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	377
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	379
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	380
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	380
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	381
§ 47 Die Haftung des Gastwirthes	381
I. Allgemeines	381
II. Voraussetzungen	382
III. Grenzen der Haftung	383
IV. Pfandrecht des Gastwirthes	383
4. Teil. Verträge über ein Risiko	385
§ 48 Leibrente	385
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	385
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	386
§ 49 Spiel und Wette	387
I. Spiel und Wette (§ 762)	387
II. Lotterien- und Ausspielvertrag (§ 763)	388
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	391
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag	391
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	391
II. Abgrenzungen	393

III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	396
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	402
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	403
VI. Einwendungen des Bürgen	403
VII. Erlöschen der Bürgschaft	406
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	406
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	407
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	408
§ 51 Der Vergleich	410
I. Begriff und Funktion	410
II. Voraussetzungen	410
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	411
IV. Irrtumsfälle	411
V. Rechtsfolgen	412
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	413
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	413
II. Kausales Schuldanerkenntnis	415
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	415
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	416
6. Teil. Bereicherungsrecht	417
§ 53 Grundlagen	417
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	417
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	418
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	418
§ 54 Die Leistungskonditionen	419
I. Allgemeine Leistungskondition	419
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	426
§ 55 Die Nichtleistungskonditionen	433
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	434
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	438
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	445
IV. Die Verwendungskondition	446
V. Die Rückgriffskondition	447
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	449
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	449
II. Wertersatz (§ 818 II)	450
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	450
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	452
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	455
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	459
§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	460
I. Problemstellung	460
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	461
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	469
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	473
1. Abschnitt. Einführung	473
§ 58 Überblick	473
I. Funktion des Haftungsrechts	473
II. Grundentscheidungen	474
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	475
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	477
§ 59 Grundfragen der Haftung	477
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	477
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	477
III. Rechtfertigungsgründe	483
IV. Schuld	485

§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I	489
I. Rechtsgutsverletzung	489
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	498
III. Haftungsbegründende Kausalität	499
IV. Rechtswidrigkeit	500
V. Verschulden	500
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	501
VII. Haftungsausschluss	501
VIII. Rechtsfolgen	501
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	503
I. Geschichtliche Entwicklung	503
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	504
III. Wichtige Fallgruppen	505
IV. Rechtsfolgen	510
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb	512
I. Allgemeines	512
II. Wichtige Fallgruppen	513
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte	516
I. Problemstellung	516
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	517
III. Verkehrspflichten des Herstellers	518
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	521
V. Das Produktsicherheitsgesetz	525
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	525
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	527
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes	527
I. Funktionen des § 823 II	527
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	528
III. Schutzbereich der Norm	529
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	529
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	530
I. Funktion des § 826	530
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	531
III. Fallgruppen	533
§ 66 Ergänzende Tatbestände	536
I. Kreditgefährdung (§ 824)	536
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	539
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden	540
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	541
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	545
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	549
§ 68 Haftung für Tiere	550
I. Grundlagen	550
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	551
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	553
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	554
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	554
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	555
I. Allgemeines	555
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	556
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	558
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	562
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	565
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	565
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	565
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	568

§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	571
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	571
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	572
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	576
IV. Verjährung	576
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	577
I. Allgemeines	577
II. Der Unterlassungsanspruch	578
III. Der Beseitigungsanspruch	578
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	581
§ 73 Grundlagen	581
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	581
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	582
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	584
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	584
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	591
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	593
Paragrafenregister	597
Sachregister	609
Entscheidungsregister	621

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	1
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	2
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL	5
II. Weitere Entwicklungen	6
III. Systematik	7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages	7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	8
I. Pflichten des Verkäufers	8
II. Pflichten des Käufers	9
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	10
1. Pflichtverletzungen des Verkäufers	10
2. Pflichtverletzungen des Käufers	11
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	11
II. Der Begriff des Sachmangels	12
III. Beschaffenheitsabweichungen	12
1. Beschaffenheit der Kaufsache	12
a) Allgemeine Kriterien	13
b) Verwendbarkeit am vertraglich vorausgesetzten Ort	13
c) Verdacht einer nachteiligen Beschaffenheitsabweichung	14
d) Dauerhaftigkeit des nachteiligen Beschaffenheitsmerkmals	15
2. Beschaffenheitsvereinbarung	15
3. Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung	17
4. Eignung für die gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit	18
5. Insbesondere: Werbung des Verkäufers oder des Herstellers	19
6. Maßgeblicher Zeitpunkt	20
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	21
1. Montagefehler	21
2. Fehlerhafte Montageanleitung	22
a) Mangel der Montageanleitung	22
b) Rechtsfolgen	23
V. Falsch- und Minderlieferung	24
1. Allgemeines	24
2. Falschlieferung beim Stückkauf	25
3. Krasse Abweichungen beim Gattungskauf	26
4. Lieferung einer wertvolleren Sache	26
5. Anwendbarkeit des § 241a	27
6. Offene und verdeckte Minderlieferung	28

VI. Zuvielleistung	28
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	28
§ 4 Die Rechte des Käufers	31
I. Überblick	31
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	33
1. Der Inhalt des Anspruchs	33
a) Allgemeines	33
b) Nachbesserung und Ersatzlieferung	33
c) Aufwendungsersatz und Vorschuss	34
d) Nacherfüllung bei Einbau der mangelhaften Sache	35
e) Rückgewähr der Kaufsache und Nutzungsersatz bei Ersatzlieferung	38
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	39
a) Unmöglichkeit (§ 275 I-III)	39
b) Unverhältnismäßigkeit der Kosten (§ 439 IV)	40
c) Sonstige Ausschlussgründe	42
3. Erfüllungsort der Nacherfüllung	43
4. Selbstvornahme der Mängelbeseitigung durch den Käufer	44
5. Ersatzpflicht des Käufers bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen	45
III. Rücktritt	46
1. Voraussetzungen des Rücktritts bei behebbaren Mängeln	46
a) Notwendigkeit der Fristsetzung	46
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	47
(1) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II	47
(2) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440	48
2. Voraussetzungen des Rücktritts bei nicht behebbaren Mängeln	49
3. Ausschluss des Rücktrittsrechts	49
a) Unerheblichkeit der Pflichtverletzung	49
b) Ausschluss des Rücktritts bei Zuweniglieferung	51
c) Verantwortlichkeit des Käufers für den Rücktrittsgrund	52
d) Eintritt des Mangels im Annahmeverzug des Käufers	53
4. Erklärung des Rücktritts	53
5. Rechtsfolgen des Rücktritts	53
IV. Minderung	54
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	54
1. Allgemeines	54
2. Schadensersatz statt der Leistung	55
a) Behebbarer Mängel	55
b) Nicht behebbare Mängel	58
c) Umfang des Schadensersatzes statt der Leistung	59
3. Schadensersatz neben der Leistung	60
a) Einfacher Schadensersatz (insbesondere bei Mangelfolgeschäden)	60
b) Ersatz des Verzögerungsschadens	61
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens	62
4. Verschuldensunabhängige Haftung und Einstandspflicht für Gehilfen	62
a) Übernahme einer Garantie	62
b) Übernahme eines Beschaffungsrisikos	64
c) Haftung für Erfüllungsgehilfen	64
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	65
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	67
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	67
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	69
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	70
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	70
§ 6 Verjährung	71
I. Überblick	71
II. Verjährungsfristen	71
III. Beginn der Verjährung	72
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	73
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	74
VI. Vertragliche Vereinbarungen	74

§ 7 Garantie	75
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	75
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	77
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	77
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	78
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers	78
I. Anfechtung wegen Irrtums	78
1. Anfechtungsrecht des Käufers wegen Eigenschaftsirrturns	78
2. Anfechtungsrecht des Verkäufers wegen Eigenschaftsirrturns	79
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	80
III. Störung der Geschäftsgrundlage	80
IV. Culpa in contrahendo	81
V. Delikt	82
§ 9 Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten	85
I. Allgemeines	85
II. Die Rechte des Letztverkäufers gegen den Lieferanten	85
1. Anspruch auf Aufwendungsersatz	85
2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung bei Mängelrechten nach § 437	86
III. Besonderheiten in der Lieferkette	86
IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche	87
§ 10 Gefahrtragung im Kaufrecht	88
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	88
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	89
III. Versandkauf (§ 447)	89
1. Anwendungsbereich	89
2. Voraussetzungen	90
3. Transport durch eigene Mitarbeiter	91
4. Transport durch Dritte und Drittschadensliquidation	91
§ 11 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	92
I. Problemstellung	92
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	93
1. Schuldrechtliche Ebene	93
2. Sachenrechtliche Ebene	94
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	95
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	95
V. Verarbeitungsklausel	96
§ 12 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	96
I. Der Rechtskauf	97
II. Insbesondere: Factoring	98
1. Inhalt des Factoring-Vertrages	98
a) Echtes Factoring	98
b) Unechtes Factoring	99
2. Abtretung der Forderungen an den Factor	99
3. Das Verhältnis zur Abtretung beim verlängerten Eigentumsvorbehalt	99
a) Zeitliche Priorität der Factoring-Zession	100
b) Zeitliche Priorität der Vorausabtretung	100
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	101
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf	101
1. Kauf der Vermögensgegenstände	101
2. Kauf von Gesellschaftsanteilen	102
§ 13 Besondere Arten des Kaufs	103
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	103
II. Wiederkauf (§§ 456 ff.)	105
III. Vorkauf (§§ 463 ff.)	106
1. Allgemeines	106
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	107
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf	108
I. Anwendungsbereich (§ 474)	108
1. Verbraucher	108

2. Unternehmer	109
3. Sachlicher Anwendungsbereich	110
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 475)	111
1. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433 (§ 475 I)	111
2. Besonderheiten beim Versendungskauf	112
3. Haftungsbeschränkung bei öffentlichen Versteigerungen	113
4. Weitere Sonderregelungen	113
III. Besonderheiten bei der Mängelhaftung (§§ 476, 477)	114
1. Unzulässigkeit von Haftungsbeschränkungen	114
2. Umgehungsgeschäfte	114
a) Negative Beschaffenheitsvereinbarungen	115
b) Agentur- und Strohmannsgeschäfte	115
c) Vereinbarung der Unternehmereigenschaft des Käufers	117
3. Verjährung	117
4. Beweislastumkehr	118
IV. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers	120
1. Allgemeines	120
2. Beweislastumkehr	120
3. Einschränkung der Zulässigkeit von Haftungsausschlüssen	121
V. Sonderbestimmungen für Garantien	121
§ 15 Internationale Kaufverträge	122
I. Internationales Privatrecht	122
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	123
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	125
§ 16 Der Tausch	125
§ 17 Teilzeit-Wohnrechteverträge	126
I. Allgemeines	126
II. Begriff und Rechtsnatur	127
III. Verbraucherschutz	128
§ 18 Die Schenkung	130
I. Allgemeines	130
1. Die Handschenkung	131
a) Inhalt	131
b) Dogmatische Einordnung	132
2. Das Schenkungsversprechen	132
3. Die Schenkung als Rechtsgeschäft	133
II. Schutz des Schenkers	133
1. Haftungsmilderungen	133
a) Allgemeine Haftungsprivilegierung (§ 521)	133
b) Haftung für Rechts- und Sachmängel	135
2. Einrede des Notbedarfs	136
3. Rückforderung des Geschenks bei Verarmung	136
4. Widerruf der Schenkung	137
III. Schenkung unter Auflage	139
IV. Gemischte Schenkung	139
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	141
§ 19 Überblick	141
I. Struktur des Darlehensrechts	141
II. Historische Entwicklung	142
III. Systematische Einordnung	143
§ 20 Das Gelddarlehen	144
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	144
II. Abgrenzungen	145
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	145
1. Das Darlehen als Konsensualvertrag	145
2. Das Vereinbarungsdarlehen	146
3. Form des Vertrages	146
4. Schutz des Darlehensnehmers nach § 138	146

a) Voraussetzungen	146
b) Rechtsfolgen	147
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	148
1. Pflichten des Darlehensgebers	148
2. Pflichten des Darlehensnehmers	149
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	149
V. Fälligkeit des Darlehens	149
1. Ordentliche Kündigung	150
2. Außerordentliche Kündigung	151
§ 21 Verbraucherkredite	152
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	152
1. Anwendungsbereich	152
a) Allgemeine Merkmale	152
b) Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge	153
c) Immobilier-Verbraucherdarlehensverträge	153
d) Beteiligung Dritter	154
2. Formbedürftigkeit	154
a) Voraussetzungen	154
b) Rechtsfolgen	154
3. Widerrufsrecht und Bedenkzeit	155
4. Informationspflichten des Darlehensgebers	156
5. Beratungsleistungen bei Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen	157
6. Schutz des Verbrauchers bei verbundenen und zusammenhängenden Verträgen	157
7. Weitere Schutzvorschriften	158
a) Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts	158
b) Scheck- und Wechselverbot	159
c) Verzug des Darlehensnehmers	159
d) Tilgungsbestimmung bei Teilleistungen	159
e) Gesamtfälligkeitstellung bei Teilzahlungsdarlehen	160
f) Kündigungsrechte des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers	161
8. Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers	161
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	162
1. Allgemeines	162
2. Verträge über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes	163
3. Teilzahlungsgeschäfte	163
a) Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 507)	164
b) Rücktritt des Unternehmers bei Zahlungsverzug (§ 508)	164
III. Ratenlieferungsverträge	165
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	166
V. Existenzgründer	166
VI. Abweichende Vereinbarungen	167
2. Teil. Überlassungsverträge	169
1. Abschnitt. Der Mietvertrag	169
§ 22 Allgemeines Mietrecht	169
I. Vorbemerkungen	169
1. Begriff und Bedeutung des Mietvertrages	169
2. Schuldrechts- und Mietrechtsreform 2001/2002	169
3. Neuere Entwicklungen	170
4. Systematik des Mietrechts	171
5. Abgrenzungen	171
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	172
III. Die Pflichten des Vermieters	173
1. Gebrauchsgewährung (§ 535 I 1)	173
2. Gebrauchsunterlassung und Erhaltung der Mietsache (§ 535 I 2)	173
3. Instandhaltung der Mietsache und Schönheitsreparaturen	174
4. Konkurrenzschutz	175
5. Sonstige Pflichten	176
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	176

1. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung	177
a) Sachmangel	177
b) Rechtsmangel	178
c) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft	178
d) Der maßgebliche Zeitpunkt	179
2. Die Ansprüche und Rechte des Mieters	179
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung	179
b) Minderung der Miete nach § 536	181
c) Schadensersatz (§ 536a I)	181
d) Mängelbeseitigung und Aufwendungsersatz	183
e) Fristlose Kündigung des Mietvertrages (§ 543 I, II Nr. 1)	184
f) Verhältnis der Ansprüche und Rechte	184
3. Ausschluss der Haftung	184
a) Gesetzlicher Ausschluss	184
b) Vertraglicher Ausschluss	185
4. Verjährung	185
5. Konkurrenzen	186
a) Anfechtung wegen Eigenschaftsirrums oder arglistiger Täuschung	186
b) Einrede des nicht erfüllten Vertrages	187
c) Unmöglichkeit	187
d) Verschulden bei Vertragsverhandlungen	188
e) Störung der Geschäftsgrundlage	188
f) Deliktische Ansprüche	189
V. Pflichten und Haftung des Mieters	189
1. Zahlung der Miete	189
2. Obhuts- und Sorgfaltspflichten	191
3. Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs	191
4. Rechtsfolgen des vertragswidrigen Gebrauchs	192
5. Vornahme von Schönheitsreparaturen	193
6. Rückgabe der Mietsache	194
a) Rückgabepflichten	194
b) Verletzung der Rückgabepflicht	194
7. Verjährung	195
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	196
1. Ordentliche Kündigung bei unbestimmter Mietzeit	197
2. Außerordentliche Kündigung	197
a) Außerordentliche befristete Kündigung	197
b) Außerordentliche unbefristete Kündigung	197
3. Beendigung durch Zeitablauf	198
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	199
I. Form des Mietvertrages	199
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	200
III. Das Vermieterpfandrecht	201
1. Allgemeines	201
2. Voraussetzungen	201
a) Gegenstand des Vermieterpfandrechts	201
b) Eigentum des Mieters und gutgläubiger Erwerb	201
c) Gesicherte Forderungen	202
3. Erlöschen des Pfandrechts	203
4. Selbsthilferecht und Herausgabeanspruch des Vermieters	203
5. Konkurrenz mit dem Pfändungspfandrecht eines Dritten	204
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	204
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	205
1. Allgemeines	205
2. Voraussetzungen	205
3. Folgen	206
a) Eintritt des Erwerbers in den Mietvertrag	206
b) Mithaftung des bisherigen Vermieters	206
c) Schutz des Erwerbers bei Vorausverfügungen	207
d) Schutz des Mieters	207

VI. Kündigungsschutz	207
1. Form und Inhalt der Kündigung	208
2. Ordentliche Kündigung von Wohnraum	208
a) Erfordernis eines berechtigten Interesses	208
b) Kündigungsfristen	210
3. Außerordentliche Kündigung	210
a) Außerordentliche fristlose Kündigung	210
b) Außerordentliche Kündigung mit gesetzlicher Frist	211
4. Widerspruchsrecht des Mieters	211
5. Schutz des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum	212
§ 24 Leasing	213
I. Arten des Leasing	213
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	214
1. Die Abtretungskonstruktion	215
2. Einwendungsdurchgriff und Wegfall der Geschäftsgrundlage	215
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	217
§ 25 Die Pacht	217
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	217
II. Pflichten des Verpächters	218
III. Pflichten des Pächters	218
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	219
V. Besonderheiten bei der Landpacht	219
§ 26 Die Leihe	220
I. Allgemeines	220
II. Pflichten der Parteien und Haftung	221
1. Pflichten des Verleihers	221
2. Pflichten des Entleihers	222
3. Verjährung	223
III. Beendigung des Leihverhältnisses	223
§ 27 Das Sachdarlehen	224
I. Grundsätzliches	224
II. Begriff des Sachdarlehens	225
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	225
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	225
1. Pflichten des Darlehensgebers	225
2. Pflichten des Darlehensnehmers	225
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	226
V. Fälligkeit des Darlehens	226
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	227
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	227
§ 28 Allgemeines	227
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	227
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	228
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	228
2. Begriff des Arbeitsvertrages	229
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	230
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	230
a) Einschränkungen der Abschlussfreiheit bei Arbeitsverträgen	230
b) Formfreiheit	231
2. Geltung der allgemeinen Regeln über Rechtsgeschäfte	232
3. Fehlerhafte Arbeits- und Dienstverhältnisse	232
a) Arbeitsverträge	232
b) Freie Dienstverträge	233
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien	234
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	234
1. Leistung der versprochenen Dienste	234
2. Der persönliche Charakter der Leistungspflicht	235

3. Besonderheiten beim Betriebsübergang	236
4. Die Nebenpflichten des Dienstverpflichteten	237
II. Haftung des Dienstverpflichteten	237
1. Keine Beweislastumkehr zulasten von Arbeitnehmern	238
2. Haftungserleichterung bei betrieblicher Tätigkeit	238
a) Risikoverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber	238
b) Dogmatische Einordnung	239
c) Anwendungsbereich der Haftungserleichterung	239
3. Unmöglichkeit und Verzögerung der Leistung	240
4. Schlechtleistung und Schutzpflichtverletzung	240
a) Anspruch auf einfachen Schadensersatz	240
b) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281	241
c) Minderung bei freien Dienstverträgen	241
III. Pflichten des Dienstberechtigten	242
1. Vergütungspflicht	242
2. Höhe und Fälligkeit der Vergütung	243
3. Sonstige Pflichten des Dienstberechtigten	244
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	245
1. Verantwortlichkeit des Dienstberechtigten für das Leistungshindernis	246
2. Annahmeverzug des Dienstberechtigten	246
3. Betriebsrisiko des Arbeitgebers	247
4. Persönliche Dienstverhinderung	248
§ 30 Beendigungsgründe	249
I. Tod des Dienstverpflichteten	249
II. Zeitablauf	249
III. Kündigung	249
1. Ordentliche Kündigung	250
2. Außerordentliche Kündigung	251
a) Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626	251
b) Kündigung von Diensten höherer Art gem. § 627	252
c) Ansprüche der Parteien bei außerordentlicher Kündigung	252
3. Besonderheiten bei dauernden Dienstverhältnissen	252
IV. Aufhebungsvertrag	253
§ 31 Der Behandlungsvertrag	254
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	254
II. Pflichten des Behandlenden	256
1. Behandlungspflicht	256
2. Informationspflichten	256
3. Aufklärungspflichten	257
4. Dokumentation der Behandlung und Einsichtnahmerecht des Patienten	257
5. Schweigepflicht von Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe	258
III. Die Haftung des Behandlenden	258
1. Anspruchsgrundlagen	258
2. Einwilligung	258
a) Einwilligungsfähigkeit	259
b) Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Aufklärung	260
c) Mutmaßliche Einwilligung	260
3. Haftungsmaßstab	260
4. Beweislast	261
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	262
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	263
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	263
2. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arzt-Zusatzvertrag	263
3. Gespaltener Krankenhausvertrag	263
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	264
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik	264
I. Allgemeines	264
II. Verhältnis zum Kaufrecht	265

III.	Reform des Bauvertragsrechts	266
1.	Überblick	266
2.	Bauvertrag und Verbraucherbauvertrag	267
3.	Architekten- und Ingenieurvertrag	267
4.	Bauträgervertrag	268
IV.	Weitere Sonderregelungen und AGB	268
§ 33	Abschluss und Inhalt des Vertrages	269
I.	Abschluss und Wirksamkeit	269
1.	Unwirksamkeit des Vertrages bei Ohne-Rechnung-Abreden	269
2.	Besonderheiten bei Verbraucherbauverträgen	270
II.	Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers	271
III.	Die Pflichten des Unternehmers	272
1.	Hauptpflichten	272
2.	Nebenschlichten	272
3.	Folgen einer Pflichtverletzung	273
IV.	Die Pflichten des Bestellers	274
1.	Vergütungspflicht	274
a)	Allgemeines	274
b)	Kostenvoranschlag	274
c)	Fälligkeit der Vergütung	274
d)	Abschlagszahlungen	275
e)	Folgen der Verletzung der Vergütungspflicht	276
2.	Pflicht zur Abnahme (§ 640)	276
a)	Begriff der Abnahme	276
b)	Abnahmefiktion	277
c)	Bedeutung der Abnahme	278
d)	Folgen der Verletzung der Abnahmepflicht	278
3.	Mitwirkungsobliegenheit	278
4.	Fürsorgepflicht des Bestellers analog § 618	279
V.	Gefahrtragung	279
1.	Leistungsgefahr	279
2.	Gegenleistungsgefahr	280
VI.	Sicherung des Unternehmers	281
1.	Unternehmerpfandrecht und Schiffshypothek (§§ 647, 647a)	281
2.	Sicherungshypothek des Bauunternehmers (§ 650e)	282
3.	Bauhandwerkersicherung (§ 650f)	282
§ 34	Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	283
I.	Mangelbegriff des § 633	284
1.	Beschaffenheitsabweichung	284
2.	Falsch- und Minderleistung	285
3.	Rechtsmangel	285
4.	Maßgeblicher Zeitpunkt	286
II.	Rechte des Bestellers gem. § 634	286
1.	Nacherfüllung	287
2.	Selbstvornahme und Aufwendungsersatz	288
a)	Kein Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	289
b)	Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung	289
c)	Der Anspruch des Bestellers auf Aufwendungsersatz	290
3.	Rücktritt	290
4.	Minderung	291
5.	Schadensersatzansprüche des Bestellers	291
a)	Einfacher Schadensersatz	291
b)	Ersatz des mangelbedingten Verzögerungsschadens	292
c)	Schadensersatz statt der Leistung	292
6.	Ersatz der vergeblichen Aufwendungen	294
III.	Ausschluss der Mängelrechte	294
IV.	Verjährung	295
1.	Überblick	295
2.	Arbeiten an einer Sache oder einem Bauwerk	296

3. Mängel an sonstigen (insbesondere unkörperlichen) Werken	296
4. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	297
5. Vertragliche Vereinbarungen	297
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer	297
§ 35 Beendigung des Werkvertrages	298
I. Kündigung durch den Besteller	298
II. Kündigung durch den Unternehmer	299
III. Kündigung aus wichtigem Grund	300
IV. Form der Kündigung	300
§ 36 Der Pauschalreisevertrag	301
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen	302
II. Parteien des Pauschalreisevertrages	305
1. Reiseveranstalter und Vermittlung von Reiseleistungen	305
2. Reisender	307
III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages	308
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	309
1. Pflichten des Reiseveranstalters	309
2. Pflichten des Reisenden	309
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt	310
VI. Vertragsübertragung	311
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	312
1. Vorliegen eines Reisemangels	312
2. Die Mängelrechte des Reisenden	314
a) Abhilfe	314
b) Minderung des Reisepreises	315
c) Kündigung	317
d) Anspruch auf Schadensersatz	318
e) Entschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit	319
f) Ersatz vergeblicher Aufwendungen	320
3. Ausschlussfrist und Verjährung	320
4. Haftungsbeschränkung und Anrechnungsregeln	321
5. Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht	322
VIII. Insolvenzversicherung	322
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	324
§ 37 Der Maklervertrag	324
I. Grundlagen	324
II. Pflichten des Auftraggebers	325
III. Pflichten des Maklers	326
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	327
1. Darlehensvermittlung	327
a) Allgemeines	327
b) Die einzelnen Schutzvorschriften	327
2. Wohnungsvermittlung	328
3. Heiratsvermittlung	329
§ 38 Die Auslobung	330
I. Grundsätzliches	330
II. Voraussetzungen	331
1. Öffentliche Bekanntmachung einer Belohnung	331
2. Vornahme einer Handlung	331
III. Abgrenzungen	331
IV. Widerruf	332
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	332
VI. Preisausschreiben (§ 661)	333
1. Voraussetzungen	333
2. Die Zuteilung des Preises	333
VII. Gewinnzusagen (§ 661a)	333
1. Schutzzweck und dogmatische Einordnung	333
2. Gewinnmitteilung	334
3. Zusendung der Mitteilung	335

4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	336
§ 39 Auftrag	336
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	336
1. Allgemeines	336
2. Geschäftsbesorgung	337
3. Fremdheit des Geschäfts	337
II. Pflichten des Beauftragten	337
1. Vornahme der Geschäftsbesorgung	337
2. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	338
3. Herausgabepflicht	338
4. Pflichtverletzungen	339
III. Pflichten des Auftraggebers	340
1. Ersatz der Aufwendungen	340
2. Sonstige Pflichten	341
3. Pflichtverletzungen	341
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	341
1. Widerruf des Auftraggebers	341
2. Kündigung des Beauftragten	342
3. Tod des Beauftragten	342
4. Fiktion des Fortbestehens des Auftragsverhältnisses	342
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	343
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	343
1. Anwendungsbereich	343
2. Rechtsfolgen	344
3. Informationspflichten	345
4. Übertragung von Wertpapieren	345
II. Zahlungsdienste	346
1. Allgemeines	346
2. Der Zahlungsdienstevertrag	347
3. Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten	348
4. Haftung des Kunden bei Missbrauch durch Dritte	350
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	351
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	351
II. Deliktische Haftung	352
III. Vertrauenshaftung	352
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	353
§ 42 Überblick	353
I. Allgemeines	353
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	354
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	355
I. Voraussetzungen	355
1. Geschäftsbesorgung	355
2. Fremdheit des Geschäfts	355
3. Fremdgeschäftsführungswille	356
a) Objektiv und subjektiv fremde Geschäfte	357
b) »Auch-fremde« Geschäfte	357
c) Die problematischen Fallgruppen	358
4. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	361
5. Berechtigung der Geschäftsführung nach § 683	362
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn	362
b) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens	363
c) Genehmigung nach § 684 S. 2	364
II. Rechtsfolgen	364
1. Ansprüche des Geschäftsherrn	364
2. Ansprüche des Geschäftsführers	366
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	368
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	368
II. Pflichten des Geschäftsführers	368

1. Schadensersatzpflicht aus § 678	368
a) Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	369
b) Haftungsprivilegierung nach § 680	370
c) Verhältnis zum Deliktsrecht	370
2. Interessengemäße Ausführung des Geschäfts	371
3. Nebenpflichten des Geschäftsführers	371
III. Pflichten des Geschäftsherrn	372
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	372
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	373
II. Geschäftsanmaßung	373
1. Pflichten des Geschäftsführers	373
2. Pflichten des Geschäftsherrn	374
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthaftung	374
§ 46 Der Verwahrungsvertrag	374
I. Überblick	374
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	375
III. Abgrenzungen	375
IV. Die Pflichten des Verwahrers	376
1. Verwahrungspflicht	376
2. Rückgabepflicht	377
3. Sonstige Pflichten	377
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	377
1. Allgemeines	377
2. Haftungsmaßstab	378
3. Der Einsatz von Dritten	379
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	379
1. Vergütung und Aufwendungsersatz	379
2. Rücknahmepflicht	380
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	380
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	380
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	381
§ 47 Die Haftung des Gastwirthes	381
I. Allgemeines	381
II. Voraussetzungen	382
III. Grenzen der Haftung	383
IV. Pfandrecht des Gastwirthes	383
4. Teil. Verträge über ein Risiko	385
§ 48 Leibrente	385
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	385
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	386
§ 49 Spiel und Wette	387
I. Spiel und Wette (§ 762)	387
1. Keine Verbindlichkeit	387
2. Keine Rückforderung	388
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	388
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	391
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag	391
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	391
1. Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung	391
2. Struktur der Bürgschaft	392
3. Besondere Merkmale der Bürgschaft	392
II. Abgrenzungen	393
1. Schuldbeitritt	393
2. Garantievertrag	394
3. Kreditauftrag	394
4. Patronatserklärung	395
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	396

1. Form des Bürgschaftsversprechens	396
2. Sittenwidrigkeit der Bürgschaft	398
3. Formularmäßige Vereinbarung von Globalbürgschaften	399
4. Anwendbarkeit der Widerrufsrechte für Verbraucher	400
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	400
b) Fernabsatzverträge	401
c) Verbraucherdarlehensverträge	401
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	402
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	403
VI. Einwendungen des Bürgen	403
1. Aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger	403
2. Aus dem Verhältnis Schuldner – Gläubiger	404
3. Besonderheiten bei der Bürgschaft auf erstes Anfordern	405
VII. Erlöschen der Bürgschaft	406
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	406
1. Aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis	406
2. Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 774)	407
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	407
1. Mitbürgschaft	407
2. Nachbürgschaft	408
3. Rückbürgschaft	408
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	408
§ 51 Der Vergleich	410
I. Begriff und Funktion	410
II. Voraussetzungen	410
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	411
1. Form	411
2. Dispositionsbefugnis	411
IV. Irrtumsfälle	411
V. Rechtsfolgen	412
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkennnis	413
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	413
1. Allgemeines	413
2. Die Bedeutung der Abstraktheit	413
3. Schriftformerfordernis	414
II. Kausales Schuldanerkennnis	415
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	415
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	416
6. Teil. Bereicherungsrecht	417
§ 53 Grundlagen	417
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	417
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	418
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	418
§ 54 Die Leistungskonditionen	419
I. Allgemeine Leistungskondition	419
1. Etwas erlangt	420
2. Durch Leistung eines anderen	421
a) Begriff der Leistung	421
b) Bestimmung der Parteien der Leistungskondition	422
c) Abgrenzung von Leistungs- und Nichtleistungskondition	423
3. Entbehrlichkeit des Merkmals »auf Kosten«	423
4. Ohne rechtlichen Grund	423
a) Objektive und subjektive Rechtsgrundtheorie	423
b) Das Fehlen des rechtlichen Grundes nach § 812 I 1 Alt. 1	424
c) Erfüllung trotz dauernder Einrede	425
5. Ausschlussgründe	425
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	426
1. Wegfall des rechtlichen Grundes	426

2. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolgs	427
a) Anwendungsbereich	427
b) Notwendigkeit einer Zweckvereinbarung	429
c) Ausschlussgründe	429
3. Gesetzes- oder sittenwidriger Empfang	429
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 817 S. 1	429
b) Der Ausschlussgrund des § 817 S. 2	430
(1) Voraussetzungen und Ratio des Kondiktionsausschlusses	431
(2) Ausweitungen	431
(3) Einschränkungen	432
§ 55 Die Nichtleistungskonditionen	433
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	434
1. Anwendungsbereich	434
2. Rechtswidrigkeits- und Zuweisungstheorie	435
3. Voraussetzungen der allgemeinen Eingriffskondition	435
a) Etwas erlangt	436
b) In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	436
(1) Rechtsposition mit Zuweisungsgehalt	436
(2) Die Parteien des Bereicherungsanspruchs	437
c) Ohne rechtlichen Grund	438
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	438
1. Entgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	438
a) Grundgedanken und Konkurrenzen	438
b) Vorliegen einer entgeltlichen Verfügung	439
c) Keine Berechtigung des Verfügenden	439
d) Wirksamkeit der Verfügung	440
e) Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten	441
f) Einschränkungen der Herausgabepflicht nach § 818 III	442
2. Unentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	442
3. Leistung an einen Nichtberechtigten	444
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	445
1. Dogmatische Grundlagen	445
2. Die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen	445
IV. Die Verwendungskondition	446
V. Die Rückgriffskondition	447
1. Zahlung fremder Schulden	447
2. Änderung der Tilgungsbestimmung	448
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	449
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	449
II. Wertersatz (§ 818 II)	450
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	450
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	452
1. Eintritt der Rechtshängigkeit	452
2. Kenntnis des Mangels	452
a) Allgemeines	452
b) Beschränkt geschäftsfähiger Empfänger	453
3. Die sonstigen Fälle der verschärften Haftung	453
4. Die Folgen der Haftungsverschärfung	454
a) Ausschluss des § 818 III	454
b) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften	454
c) Anwendbarkeit des allgemeinen Leistungsstörungenrechts	455
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	455
1. Problemstellung und Meinungsstand	455
a) Defizite einer strengen Zweikonditionentheorie	455
b) Saldotheorie und eingeschränkte Zweikonditionentheorie	456
c) Würdigung	457
2. Durchbrechungen der Saldotheorie	457
a) Schutz des nicht voll geschäftsfähigen Vertragspartners	457
b) Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	458
c) Weitere Ausnahmefälle	459
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	459

§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	460
I. Problemstellung	460
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	461
1. Leistungskette	461
2. Abgekürzte Lieferung (Durchlieferung)	463
3. Anweisungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr	463
a) Problemstellung	463
b) Struktur der Anweisungsfälle	463
c) Mängel in den jeweiligen Rechtsverhältnissen	464
d) Fehlen und Mängel der Anweisung	464
4. Vertrag zugunsten Dritter	468
5. Abtretungsfälle	469
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondiktion	469
1. Einbaufälle	469
2. Verarbeitungsfälle	470
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	473
1. Abschnitt. Einführung	473
§ 58 Überblick	473
I. Funktion des Haftungsrechts	473
II. Grundentscheidungen	474
1. Verschuldensprinzip	474
2. Kein genereller Schutz von Vermögen und Handlungsfreiheit	475
3. Klare Umgrenzung des Kreises der Anspruchsberechtigten	475
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	475
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	477
§ 59 Grundfragen der Haftung	477
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	477
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	477
1. Funktion und systematische Einordnung	477
2. Begründung von Verkehrspflichten	479
3. Fallgruppen	480
a) Herrschaft über eine Gefahrenquelle	480
b) Ausübung einer gefährlichen Tätigkeit	480
c) Vorgegangenes gefährliches Tun	480
4. Konkretisierung der Verkehrspflichten	481
5. Abgrenzung zur Fahrlässigkeit (§ 276 II)	482
III. Rechtfertigungsgründe	483
1. Allgemeines	483
2. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung	483
3. Verkehrsrichtiges Verhalten als Rechtfertigungsgrund	484
IV. Schuld	485
1. Formen und Bezugspunkt des Verschuldens	485
2. Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit)	485
a) Ausschluss der Haftung Minderjähriger nach § 828	485
b) Ausschluss der Verantwortlichkeit nach § 827	487
c) Billigkeitshaftung nach § 829	487
3. Entschuldigungsgründe	488
§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I	489
I. Rechtsgutsverletzung	489
1. Leben	489
2. Körper und Gesundheit	489
3. Freiheit	492
4. Eigentum	492
a) Gebrauchsbeeinträchtigungen	492
b) Weiterfressende Mängel und Produktionsschäden	494
5. Sonstige Rechte	495
a) Eigentumsähnliche Rechte	495
b) Besitz	495

c) Persönlichkeitsrechte	496
d) Elterliche Sorge	497
e) Ehe	497
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	498
1. Begriff der Handlung	498
2. Tatbestandsmäßigkeit von Unterlassungen	498
III. Haftungsbegründende Kausalität	499
IV. Rechtswidrigkeit	500
V. Verschulden	500
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	501
VII. Haftungsausschluss	501
VIII. Rechtsfolgen	501
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	503
I. Geschichtliche Entwicklung	503
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	504
III. Wichtige Fallgruppen	505
1. Überblick	505
2. Schutz Prominenter gegenüber der Presse	506
3. Postmortaler Persönlichkeitsschutz	509
IV. Rechtsfolgen	510
1. Naturalrestitution und materieller Schadensersatz	510
2. Ersatz des immateriellen Schadens	511
3. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	511
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb	512
I. Allgemeines	512
II. Wichtige Fallgruppen	513
1. Geschäftsschädigende Kritik am Gewerbebetrieb	514
2. Boykott, Betriebsblockaden, Streiks	515
3. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	515
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte	516
I. Problemstellung	516
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	517
III. Verkehrspflichten des Herstellers	518
1. Grundlagen	518
2. Fallgruppen	519
a) Konstruktionsfehler	519
b) Fabrikationsfehler	519
c) Instruktionsfehler	520
d) Verletzung der Produktbeobachtungspflicht	520
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	521
1. Dogmatische Einordnung	521
2. Voraussetzungen der Haftung	522
3. Ausschlussgründe	524
4. Umfang der Haftung	524
V. Das Produktsicherheitsgesetz	525
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	525
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	527
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes	527
I. Funktionen des § 823 II	527
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	528
III. Schutzbereich der Norm	529
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	529
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	530
I. Funktion des § 826	530
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	531
1. Verursachung eines Schadens	531
2. Sittenwidrigkeit	531
a) Die »Anstandsformel«	531
b) Sittenwidrigkeit als normativer Begriff	532

c) Notwendigkeit einer Interessenabwägung im Einzelfall	532
d) Verhältnis zu § 138 I	532
3. Vorsatz	533
III. Fallgruppen	533
1. Grob illoyales Verhalten gegenüber Vertragspartner	533
2. Verleiten zum Vertragsbruch	534
3. Erteilung fehlerhafter Auskünfte und Gutachten	534
4. Gläubigerbenachteiligung und Gläubigergefährdung	535
5. Formale Rechtspositionen und Monopolstellungen	535
6. Familienrecht	535
§ 66 Ergänzende Tatbestände	536
I. Kreditgefährdung (§ 824)	536
1. Funktion und Konkurrenzen	536
2. Voraussetzungen	536
a) Behauptung oder Verbreitung unwahrer Tatsachen	536
b) Eignung zur Kreditgefährdung und Unmittelbarkeit	537
c) Verschulden	538
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 824 II)	538
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	539
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden	540
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	541
1. Grundgedanke	541
2. Voraussetzungen der Haftung	541
a) Verrichtungsgehilfe	541
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	542
c) Handeln in Ausführung der Verrichtung	543
d) Keine Exkulpation des Geschäftsherrn	544
3. Übernahme von Auswahl- und Überwachungspflichten	545
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	545
1. Grundgedanken	545
2. Voraussetzungen	546
a) Aufsichtspflichten	546
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	547
c) Keine Exkulpation des Aufsichtspflichtigen	548
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	549
§ 68 Haftung für Tiere	550
I. Grundlagen	550
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	551
1. Rechtsgutsverletzung	551
2. Tier	551
3. Kausalität und Schutzzweckzusammenhang	552
4. Halter	553
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	553
1. Anwendungsbereich	553
2. Exkulpation	553
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	554
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	554
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	555
I. Allgemeines	555
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	556
1. Anwendungsbereich	556
2. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 I	556
a) Beamter im staatsrechtlichen Sinne	556
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	556
c) Verschulden und Schaden	557
3. Haftungsausschlüsse	557
a) Subsidiaritätsklausel	557
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	558
4. Konkurrenzen	558

III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	558
1. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 iVm Art. 34 GG	558
a) Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff	558
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	559
c) Verschulden und Schaden	559
2. Haftungsausschlüsse	560
a) Subsidiaritätsklausel	560
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	560
c) Spruchrichterprivileg	561
3. Konkurrenzen	561
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	562
1. Normzweck	562
2. Voraussetzungen	562
a) Der gerichtliche Sachverständige	563
b) Unrichtiges Gutachten	563
c) Verschulden	563
d) Schaden durch die gerichtliche Entscheidung	564
3. Ausschluss der Haftung	564
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	565
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	565
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	565
1. Mittäterschaft und Teilnahme	566
2. Beteiligung	567
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	568
1. Allgemeines	568
2. Das Innenverhältnis zwischen den Schädigern	569
§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	571
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	571
1. Materielle Schäden	571
2. Immaterielle Schäden	572
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	572
1. Ansprüche Dritter bei Tötung (§ 844)	573
2. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845)	575
3. Mitverschulden des Verletzten	576
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	576
IV. Verjährung	576
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	577
I. Allgemeines	577
II. Der Unterlassungsanspruch	578
III. Der Beseitigungsanspruch	578
1. Voraussetzungen	578
2. Abgrenzung zum Schadensersatz	579
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	581
§ 73 Grundlagen	581
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	581
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	582
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	584
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	584
1. Voraussetzungen der Haftung	584
a) Rechtsgutsverletzung	584
b) Begriff des Kraftfahrzeugs	584
c) Haltereigenschaft des Anspruchsgegners	585
d) Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers	585
2. Ausschluss der Haftung	586
a) Höhere Gewalt (§ 7 II StVG)	586
b) Schwarzfahrten nach § 7 III StVG	587
c) Haftungsausschlüsse nach § 8 StVG	587
d) Schädigung von Insassen (§ 8a StVG)	588

3. Haftungsumfang und Direktanspruch gegen Versicherer	588
4. Mitverantwortlichkeit und Anzeigepflicht	589
5. Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen	589
6. Verhältnis zu anderen Vorschriften	590
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	591
1. Haftung des Bahnunternehmers (§ 1 HPfLG)	591
a) Voraussetzungen	591
b) Haftungsausschluss	592
2. Haftung für Energieanlagen und -leitungen (§ 2 HPfLG)	592
3. Umfang der Haftung	592
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	593
1. Überblick	593
2. Zustands- und Handlungshaftung	594
3. Haftungsausschlüsse	594
4. Haftungshöchstbeträge, Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld	594
5. Sonstige Besonderheiten	595
Paragrafenregister	597
Sachregister	609
Entscheidungsregister	621